



Isaaks-Kathedrale

Der Hl. Isaak von Dalmatien

Der Hl. Isaak wurde in Syrien geboren. Er war ein Mönch, Prophet und Heiliger und lebte im 4. Jahrhundert in der Wüste als Einsiedler. In der Zeit Kaiser Valens (364-368), eines Anhängers der Irrlehre des Arianismus, kam er um 378 nach Konstantinopel, um dort verfolgte orthodoxe Christen zu unterstützen. Er warnte wiederholt den arianisch gesinnten Kaiser und kündigte ihm einen grausamen Tod an. Zweimal flehte er Kaiser Valens während dessen Feldzuges an: "Öffne die Kirchen für die orthodoxen Christen, und der Herr wird dir helfen!" Der erboste Herrscher jedoch, ließ Isaak von seinen Gehilfen in den Kerker werfen.

Kaiser Valens wurde in der Schlacht von Adrianopel (378) geschlagen und getötet. Unter seinem Nachfolger, Kaiser Theodosius dem Großen, fühlten die orthodoxen Christen sich sicherer. Der Hl. Isaak lebte zuerst in einer Mönchszelle innerhalb der Stadt. Als sich einige Schüler um ihn sammelten gründete er um 381 das erste orthodoxe Kloster in Konstantinopel, dessen spiritueller Führer er wurde. Aus ihm entstanden später noch weitere Klöster. Er förderte auch das karitative Leben in Konstantinopel.

Als Isaak älter wurde, übergab er das Kloster an seinen Schüler Dalmatos, nach dessen Namen es später benannt wurde. Nach diesem dalmatischen Kloster (του Δαλματου), nicht nach der Landschaft Dalmatien, richtet sich der Beiname Isaaks. Der Heilige entschlief im Jahre 383.

Das größte Gotteshaus, dass zur Ehren des Hl. Isaak erbaut wurde, ist die Isaaks-Kathedrale in Sankt-Petersburg.

Festtag: 4. April